



Qualitätsoffensive Lehre der Fakultät für Maschinenbau

Präambel

- Wir legen großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Lehre und streben eine kontinuierliche Verbesserung an.
- Ein respektvoller und vertrauensvoller Umgang zwischen Studierenden und Lehrenden ist uns sehr wichtig.
- Wir legen großen Wert auf kurze, unbürokratische Wege. Probleme sollten auf direktem Weg im persönlichen Gespräch gelöst werden.
- Sachliche und konstruktive Kritik wird ausdrücklich begrüßt.

Vorgehen

Studierende können und sollen am kontinuierlichen Verbesserungsprozess teilnehmen, in dem sie Anliegen, Verbesserungsvorschläge oder Kritik, die den Lehrbetrieb betreffen, einbringen. Dabei ist folgender Prozess vorgesehen:

- Der/die Studierende sucht das persönliche Gespräch mit dem/der betroffenen Lehrenden. Bei Importveranstaltungen ggf. auch in einem frühen Stadium bereits den jeweils verantwortlichen Professor/Professorin aus der Fakultät MB.
- Evtl. Kritik sollte dabei klar verständlich, sachlich und konstruktiv vorgetragen werden.
- Je nach Art der Problematik (insbesondere bei grundsätzlichen Angelegenheiten) kann ein *ad-hoc*-Gremium gebildet werden, in dem weitere Studierende (z. B. unter Beteiligung der Fachschaft und weiterer aktueller Hörer der Vorlesung) oder wissenschaftliche Mitarbeiter in die Diskussion einbezogen werden.
- Es wird gemeinschaftlich versucht, eine Problemlösung oder ggf. konkrete Umsetzung einer Verbesserung zu finden.
- In bestimmten Fällen, insbesondere, wenn sich der Prozess und/oder die Umsetzung einer gefundenen Lösung über einen längeren Zeitraum erstreckt, kann es sinnvoll sein, wenn im Anschluss an die Gespräche beide Seiten jeweils eine kurze Zusammenfassung des Sachstandes aus ihrer Sicht anfertigen, die gegenseitig ausgetauscht werden.
- Wenn die Studierenden die Umsetzung einer vereinbarten Lösung/Verbesserung nicht als ausreichend empfinden, sollten sie wiederum zunächst das Gespräch mit dem/der Lehrenden suchen.

Für den Fall, dass bei diesen Gesprächen keine Lösung gefunden werden kann oder ein nicht auflösbarer Dissens bezüglich der Umsetzung von vereinbarten Veränderungen bestehen sollte, ist wie folgt vorzugehen:

- Beide Seiten einigen sich auf einen weiteren Professor/eine weitere Professorin, der/die künftig an den Gesprächen als Moderator teilnimmt.
- Falls noch nicht geschehen, sollte zur Vorbereitung von beiden Seiten jeweils eine kurze Zusammenfassung des Sachstandes aus ihrer Sicht angefertigt werden.
- Nun wird wiederum gemeinschaftlich versucht, eine Problemlösung oder ggf. konkrete Umsetzung einer Verbesserung zu finden.

- Im Anschluss an die Gespräche sollten beide Seiten jeweils eine kurze Zusammenfassung des Sachstandes aus ihrer Sicht anfertigen, die gegenseitig ausgetauscht werden.

Überprüfung der gefundenen Lösungs- und Verbesserungsvorschläge/der getroffenen Abmachungen:

- Die studentischen Mitglieder des *ad-hoc*-Gremiums (s. o.) überprüfen in Eigeninitiative die Umsetzung.
- Empfehlung: Ggf. Beteiligung der Fachschaft MB (insbesondere bei größeren/längerfristigen Anliegen), da hier ein semesterübergreifender Blick vorliegt.

Stand: Juli 2017